

Redebeitrag:

Allgemeines zu ARMIN Nutzen für Patienten

Rainer Striebel
Vorsitzender des Vorstandes der AOK PLUS

**AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen
und Thüringen.
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen
Kassenärztliche Vereinigung Thüringen
Sächsischer Apothekerverband e. V.
Thüringer Apothekerverband e. V.**

C/O KV SACHSEN

Anschrift: Schützenhöhe 12
01099 Dresden
Bearbeiter: Katharina-Bachmann-Bux
Telefon: 0351 8290-638
E-Mail: presse@arzneimittelinitiative.de
Internet: www.arzneimittelinitiative.de
Datum: 28. Juni 2016

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren,

stellen Sie sich bitte mal Folgendes vor: Auf Ihrem Tisch liegen fein säuberlich aufgereiht 32 verschiedene Medikamente: Tabletten, Kapseln, Inhalatoren, Sprays, mehrere Tropfflaschen. Diese verwenden Sie Tag für Tag ein. Unvorstellbar? Für manche Versicherte nicht. Wir kennen solche Beispiele. Verordnete und selbst gekaufte Arzneimittel werden nach Belieben durcheinander eingenommen. Das ist aufgrund möglicher Wechselwirkungen kreuzgefährlich. Schon so mancher Patient landete mit einem von mehreren Ärzten angesetzt und dann noch selbst ergänzten Medikamentencocktail deshalb in der Notaufnahme des Krankenhauses.

Doch jetzt gibt es ARMIN, die Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen. Sie ist bundesweit in dieser Dimension über zwei Bundesländer ein absolutes Novum. AOK PLUS-Versicherte können nun direkt die Vorteile von E-Health erleben.

Nachdem die beiden ersten Module des Modellprojektes 2014 eingeführt wurden, erfolgt jetzt der unmittelbare Start für die Versicherten. Das dritte und schwierigste Modul des Projektes beinhaltet das IT-gestützte Medikationsmanagement. Es sieht die Erstellung und Aktualisierung eines elektronischen Medikationsplanes durch Arzt und Apotheker für Patienten mit vielen Arzneimittelverordnungen vor.

Weil Patientendaten höchsten Sicherheitsbestimmungen unterliegen, haben die Datenschützer das Projekt von Beginn an begleitet. Durch die gemeinsame Einbindung der Arzt- und Apothekersoftware in das Sichere Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen ist der Datenschutz gewährleistet.

Darüber hinaus haben wir das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) mit der Begutachtung dieses Gesamtprojekts beauftragt. Wir sind sicher, dass uns das Gütesiegel dieser externen Experten das hohe Niveau der Datensicherheit von ARMIN bestätigt.

In der Vergangenheit wurde der Datenschutz oft als Totschlagargument verwendet, um Veränderungen nicht anzugehen. Wir sorgen mit ARMIN dafür, dass vorliegende Daten zum Nutzen unserer Versicherten eingesetzt werden. Zum Beispiel, indem wir Arzneimittel-Abrechnungsdaten der teilnehmenden Versicherten den betreuenden Ärzten und Apothekern zur Verfügung stellen. Damit erhalten die Leistungserbringer Transparenz, wer welche Arzneimittel für den Patienten verordnet und sie können dadurch bessere Entscheidungen für unsere Versicherten treffen.

Wer kann ARMIN nutzen? Das Modellprojekt richtet sich an die über 300.000 chronisch kranken Versicherten der AOK PLUS ab 18 Jahre, die gleichzeitig mindestens fünf Arzneimittel dauerhaft einnehmen. Fast alle sind bei mehreren Ärzten in Behandlung und etwa die Hälfte liegt mindestens einmal pro Jahr im Krankenhaus. Diese Versicherten haben einen Anspruch darauf, an dem Modellprojekt teilzunehmen. Die Teilnahme ist aber natürlich freiwillig.

Wenn ARMIN funktioniert – und davon gehen wir aus – wird sich die Lebensqualität der betroffenen Patienten erhöhen. Die Zahl der Klinikeinweisungen wird sich verringern – auch das ist im Interesse der Patienten und ebenso im Interesse der AOK PLUS, die damit erhebliche Krankenhauskosten einsparen kann – diese Mittel können wir dann für weitere Leistungen verwenden.

Die AOK PLUS hat sehr für das Projekt ARMIN gekämpft und einen hohen Betrag investiert, um es zum Laufen zu bringen. Wir haben nicht abgewartet, welche Initiativen von der Politik im Hinblick auf die Digitalisierung des Gesundheitswesens ausgehen. Damit sind wir gut gefahren. E-Health kommt in der Praxis an und dank der tollen zukunftsweisenden Kooperation mit den Ärzten und Apothekern in Sachsen und Thüringen können unsere Versicherten nun wesentlich früher davon profitieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!